

Den geheimen Gruß der Gilde der Magier zuerst: „Hamburgerbrötchen!“

Hier nun meine Mitschrift der Ereignisse vom Zeltcon. Oft sind es nur Stichworte, aber der Fluss der Diskussion war schnell und nicht immer gradlinig. Nächstes Jahr werde ich jemand darum bitten, Protokoll zu schreiben, da die Moderation der Sitzung eigentlich Arbeit genug für mich ist. Wenn unverständliche oder falsche Angaben dabei sind: Melden. Danke.

Am Mittwoch hatten wir einen ersten Treff der Gilde der Magier. Ich habe nicht mehr aufgeschrieben, wer wann bei welcher der folgenden Sitzungen dabei war. Jedes der Reiche war irgendwann vertreten; am Anfang waren acht Reiche anwesend (Northeim, Helborn, O'Har, Yaromo, VirVachal, Eoganachta und Avallon), an einer anderen Stelle habe ich noch einmal abgefragt (s.u.). Bei der ersten Sitzung ging es um folgende Themen:

- Es wurde darüber informiert, dass aus dem Rollenspiel die Info kam, dass Audvacar beim Handel mit dem Raps übergangen worden ist. Die „Raps Genossenschaft“ hat an ihnen vorbei gehandelt.
- Der „schwarze Tod“ aus den Prophezeiungen wird allgemein mit den schwarzen Schiffen gleichgesetzt.
- Es gab ein Abenteuer im Auftrag der Elementare, wo Imothep mehr oder weniger gerettet worden ist (Stichworte: alter, schwacher Imothep zu Beginn, Gang durch die vier Elemente, Imothep wird stärker durch das Erfüllen von Wünschen, in einer Höhle waren „entseelte“ Wesen unter Imotheps Kontrolle, die wie Zombies agierten).
- Es gibt ausgegebene Amulette, die mit Imothep in Verbindung stehen.

Am Donnerstag hatten wir eine zweite Sitzung.

- Inzwischen hatte sich herausgestellt, dass diverse Städte durch Rapsöl (Zauberöl) brennen. Umso mehr Städte brennen, desto gieriger war ein Reich.
 - Der zweite Parlamentär von Imothep taucht auf. Er spricht nicht mit Helborn (wegen des Angriffs auf Imothep). Trotzdem kommt es zu einem Gespräch mit Abgesandten der Gilde der Magier. Imothep will mit Magie die schwarze Flotte angreifen. Die schwarze Flotte will Magier aussaugen (wie in Eoganachta geschehen), nachher sind diese Magie-tot. Imothep bietet Magiern blaue Pillen an, mit denen man auf seine Seite wechseln kann. Imotheps Gabe des Beeinflussens seiner Umgebung (Aufstände etc.) kann er nicht abstellen, da sie mit ihm untrennbar verbunden ist.
 - Im Rollenspiel war klar geworden, dass Imothep Menschen die Seelen raussaugt.
 - Wir diskutieren eine Weile die Frage, ob Imothep von den Elementaren geschickt worden ist. War es vielleicht (wie schon 2009 einmal im Rollenspiel) eine falsche Burg der Elementare?
 - Die o.g. Amulette – sind die dämonisch?
 - An diesem Tag kamen auch die Auswertungen aus dem Rollenspiel (Notizen aus Northeim, tausend Dank an „Kartoffel-Püree“):
 - „Extrem hohe Resistenz gegen Magie bei allen, Resistenz bei 100 % auch bei Nebeneffekten“
 - Zur Erklärung: Das ist eine Art „Kristallschirm“ um die Figuren. Wenn man sie mit Magie bezaubern will, hat es keine Wirkung. Aber der Schirm wirkt auch, wenn man mit einem Blitz eine Ölflasche neben dem Magier in Brand steckt – aber es hilft wohl weniger gegen Sekundäreffekte, sondern gegen jede Form von Angriff.
 - „Zauberer blutet nicht (Krit. in Rücken)“. Das bezog sich darauf, dass auch bei einem Schlag „bis zur Wirbelsäule“ kein Blut kam.
 - „Zauberer ziehen Magie komplett“
 - „Notteleport (von der Platte!“ Wohl in eine andere Ebene.
 - „Audvacar wollte kein Raps/Öl. Händler sind tot (die im Zelt waren).“
 - „Audvacar hortet Gold – Schutz! Schiffe von Yaromo?“
 - „schwarze Schiffe schicken Assassinen. Gift klebrig.“
 - „Schutzzauber der Magier ist mit physischer Gewalt (viell) zerstörbar.“
- Der Assasine war das mit den roten Augen.

Der Handel von Audvacar ist der beschriebene „sale“ – alles muss raus!

Freitag, dritte Sitzung:

- Die Prophezeiung mit den Bildern stammt erst aus dem Jahr 2010. Die Bilder stammen von Magnus Morbus, sind also NICHT Teil der offiziellen Informationen. Er hatte die Bilder im Rahmen eines LARP-Events im Kartenzelt aufgehängt. Die lange Prophezeiung ist ein Werk der Spielleitung.
- Im Rollenspiel gewannen die acht Spieler je zwei Fragen an die Elementare bzw. an das Wasserelementar (später wurde klar: an den Bibliothekar der Elementare). Wir überlegen, ob wir irgendwie Zugriff auf die 16 Fragen bzw. die Fragenden bekommen können, um unsere Erkundungen weiterzutreiben.
- Vor vielen Jahren lag eine Absichtserklärung von Imothep im Kartenzelt. Niemand hat die zur Verfügung – das wäre eine Möglichkeit für eine Frage an die Elementare.
- Aus den Prophezeiungen scheint hervorzugehen, dass der weiße Tod Eis und Schnee umfasst.
- Man fragt an, ob wir eine Liste alle Rüstgüter und Handelskarten/Rohstoffkarten erstellen könnten. Die Magier wandten sich dagegen, diese Arbeit sollte jemand im Umfeld der Strategen übernehmen.
- Man ist sich einig, dass man das Forum nicht nur zwei Wochen nach dem Con und zwei Wochen vor dem Con betreiben und befüllen will, sondern dass man dieses Jahr versuchen will, konsequenter daran zu arbeiten.
- Hermann erklärte sich bereit, alle Texte in einer Mappe zusammenzufassen, die nächstes Jahr (als Loseblattsammlung) zum Beginn des Cons an jedes Reich verteilt wird. Diese sollen das als Arbeitsgrundlage haben. Ziel ist z.B. ein Zeitablauf des Plots (Zitat SL: „Ihr seid im sechsten Jahr des Plots!“) und eine Liste aller Informationen. Magnus Morbus, Johan und ? aus Yaromo erklärten sich spontan bereit, das Werk vorher Korrektur zu lesen bzw. mitzuarbeiten.

Freitag II, vierte Sitzung.

- Die Fragen gehen nicht an die Elementare, sondern „nur“ an den Bibliothekar der Elementare.
- Die Kommunikationsprobleme werden angesprochen.
- Es wird geklärt, dass nur Magier (etc.) im Raum sein dürfen; obwohl die Ergebnisse „open source“ sind, wird bei den Sitzungen Wert auf eine arbeitsfähige Anzahl Leute im Raum gelegt. Diese ist mit zwei Personen pro Reich und zehn Reichen schon vorhanden; wenn ein Reich aus wichtigen Gründen eine dritte Person bringen will, dann kann man darüber reden ... muss man aber nicht.
- Noch einmal wird von der Rollenspielrunde mit den „spielenden Elementaren“ berichtet. Als die schwarze Karte kam, kam auch der Kommentar „Steht das überhaupt in den Regeln?“.
- Imothep scheint nur aus sich selbst erschaffen worden zu sein.
- Rückmeldung der SL, dass alle Infos da wären. (Das ist nebenbei der Satz Nummer 1 auf meiner „Will ich nicht mehr auf Erkenfara hören“-Liste).
- Auch nach dem Weggang der Parlamentäre können weiterhin Magier zu Imothep übertreten (Stichwort: „blaue Pille“).
- Die SL bietet für 2012 „gelenkte Gruppen“ im Rollenspiel an, also wäre eine reine Magiertruppe möglich.
- Helmut (Helborn) berichtet von einem Abenteuer mit „allem drum und dran“ (Assassine, Eisengolem etc.), wo als Hinter„mann“ ein Beholder genannt wird. Die schwarze Flotte soll 20 bis 30 Tausend Schiffe umfassen.
- Mika (Northeim) hat sich im Rollenspiel auf Audvacar verhaften lassen, um an den Händlerrat ranzukommen. Er berichtet vom „anything must go“ auf Audvacar, dem Massenverkauf (ohne Einkauf).

- Letztes Jahr (2010) war ein Unterwasser-RPG, wo ein Eisengolem gegen einen Riesenkraken kämpfte. Wir erinnern uns an die Riesenkra(n)kenhaus (aus dem Handelsspiel) und an die Nixe mit dem Amulett (aus diesem Jahr) und konstruieren einen Riesenplot um Kraken und andere Meerestiere.
- Zusätzlich zu den neuen 16 Fragen gibt es noch weitere Personen, die Fragen an einen oder die Elementare offen haben. Wir sollten versuchen, uns diese Ressourcen zu sichern.
- Die Ressourcen-Marker von vor einigen Jahren waren Teil des Plots. Leider hat damals niemand protokolliert/fotografiert.
- Avallon erklärt sich bereit, einen Magier-Charakter zu opfern, um herauszukriegen, was es mit Imothep und der blauen Pille auf sich hat. Der Charakter wird nachher in einem Ritual „verankert“ und Imothep geschickt. Die Gilde der Magier ist sich einig, dass man vor weiteren Aktionen mit Imothep das Ergebnis dieser Aktion abwarten will.
- Au seinem Spiel vor einigen Jahren (Flo, Hermann) erinnert man sich an einen Besuch bei den Rudnir auf Audvacar und an Maschinen.
- Noch einmal wird geklärt, dass Audvacar nicht hinter dem Öl- oder Rapshandel steckt.
- Da es wenig Neuigkeiten aus Audvacar oder vom Händlerrat gibt, entschließt man sich zur Kontaktaufnahme. Avallon schlägt vor, bei ihrem Kneipenbesitzer auf Audvacar nachzufragen.

Gespräch mit dem Rat der Grauen

- Es wird eine AG aus Uli Roos und Hermann Ritter gebildet, welche die Fragen formulieren und einreichen darf.

Die oben genannte Arbeitsgruppe entschloss sich in den nächsten Stunden – um beide Seiten (Strategen und Magier) einzubinden – zu folgenden beiden ersten Fragen:

- „Über wie viele Schiffe verfügen momentan alle schwarzen Flotten, die zurzeit auf Erkenfara stehen, gemeinsam?“
- „Wollen die Elementare und/oder einzelne Elementare, dass die Gilde der Magier beginnt, Imothep aktiv zu unterstützen?“

Freitag, spätabends:

- Inserend Isolde war nicht die Amulett-Macherin. Runde Amulette sind für Magier, viereckige für Priester. Diese werden von der Dämonenjägerin verteilt.
- Eine Untersuchung der Amulette ergab, dass diese die Zeichen für „Erkennen von Zauberei“, „Lokalisieren“ und „Verdecken“ enthielten. Im Grunde ist es ein verdeckter GPS-Sender für Magier.
- Im heutigen Abenteuer (SL Wollli) war u.a. eine Kiste beschrieben worden, sie mit Seilen angefüllt war, die Magier angriffen, wenn die Kiste geöffnet wurde- und zwar nur Magier. Ansonsten gab es im Abenteuer wieder Assassinen, Maskenträger etc. (aus einem vor der Küste von Helborn zerschellten schwarzen Schiff). Veela konnte über die Maskenträger berichten, dass das die gewesen sind, welche sie „magisch gelöscht“ haben. Die Masken sind nur Goldfarben, darunter sind sie mit der Haut verbundene (?) Keramik.
- Der Vorgang zum Bannen des Assassinen-Giftes gilt als allgemein bekannt: Abkratzen (ohne es zu berühren), Bannen von Gift, Heilung.
- Der Antwortbrief der Kneipe von Audvacar kommt:
 „Huldvolle Grüße an den Regenten von Avallon oder einfach Hallo alter Gauner!
 Habt ihr meine Depeschen nicht erhalten? Monatlich habe ich deine Taube entsandt, verfluchtes schwarzes Pack, scheinbar sind die Kommunikationswege auch nicht mehr zuverlässig in diesen dunklen Tagen.
 Jeden Tag strömen mehr und mehr Flüchtlinge Audvacar entgegen und die äußeren Häfen gleichen hier überfüllten Slums, bergen Hunger und den schwarzen Tod.“

Die Flüchtlinge kommen aus allen Regionen der Welt und jeder bringt die gleiche Geschichte mit, Hunger grassiert in den Reichen, aufgeregter Mob zieht plündernd durch die Dörfer und die Nahrungsreserven werden immer knapper. Viele Flüchtlinge erzählen von Gift- und Brandanschlägen auf Getreidespeicher und durch den massenhaften Anbau von Raps und der Dürre im Süden fehlt es überall an Nahrung. Die Welt hungert und die armen Irren denken, dass hier in Audvacar die Welt noch in Ordnung ist.

Es wird nicht mehr lange andauern, da gehen auch hier die Vorräte zur Neige, die Handelsflotten werden abgefangen und der Handelsrat hat nun angefangen, die Versorgungsschiffe im Konvoi zu entsenden und auch mit fahrenden Seesöldnern zu verstärken.

Die Werfen sind alle voll und die Handelsflotten werden aufgerüstet zu leichten Kriegsschiffen, um unsere Versorgung zu gewährleisten.

Dunklen Zeiten steuern wir entgegen, mein alter Freund, und sobald die Konvois wieder sicher durchkommen sollten, werde ich mein Lokal hier schließen und zurück in die Heimat fahren. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann der schwarze Tod über die äußeren Häfen hierher kommt. Es ist sehr seltsam, früher gab es hier sehr viele Heiler und Priester, welche den schwarzen Tod fernhalten konnten, einige sind einfach verschwunden, einige hat man leblos in den dunklen Gassen gefunden.

Es sind fürwahr seltsame Zeiten und der Klang des Kriegs ist aufgezogen. Es ist anders als alle Konflikte, die ich bisher erleben durfte. Die Wirtschaft wird auf allen Ebenen angegriffen, es scheint, dass eine Macht mit sehr, sehr viel Geld im Hintergrund die Schwerter des Krieges schärft.

Auf Avallon! Auf die Heimat!

Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder.

Weinreich Hopfenblume“

- Der Antwortbrief zu Frage 1 kommt:
„Ich habe nach einem Schiffsregister gesucht, welches die Schiffe der schwarzen Flotte beinhaltet und leider keins gefunden.
Nach längerem Suchen fand ich folgenden Hinweis in den Büchern der Heldentaten.
Ein paar der Helden, die die Stärke der Flotte auf ihrer Heimatwelt gesehen haben, seien hier namentlich erwähnt. Es sind Neen die Andere, Rohgelt, Chellandrea, Crom de Zergin, Thorgrimm, Saris be Khan. Sie sprachen von mehreren Zehntausenden von Schiffen, die gerade beladen wurden.“
- Ebenso kam eine Antwort zu Frage 2:
„In den Büchern der Bibliothek fand ich leider nichts.
So ging ich zu den Elementaren und fragte sie, sie haben folgendes geantwortet, bevor sie mich aus dem Raum warfen.
Die Antworten waren:
Nerv net, ich will weiter leveln.
Wer ist Imothep?
Was ist die Gilde der Magier?
Wir unterstützen nur elementare Wesen.“
- Auf der Karte taucht ein roter Streifen vor Audvacar auf. Eine Theorie ist, dass es ein „Timer“ rund um Audvacar ist.
- Man überlegt als Fragenkomplexe „Männer mit Maske“, „weißer Tod“ und „Rudnir“.
- Von der Platte kommt die Info, dass nicht nur ein Magier bei Imothep ist (nämlich der aus Avallon), sondern 9. Eine schnelle Fragerunde ergibt, dass Yaromo davon 3 gesteht, 1 O’Har, 2 VirVachal und 2 Avallon. Der Konziliar erklärt, dass dies ein Gremium auf gegenseitiger Information sei – noch dazu zur Rettung der Welt. Wenn die Gilde der Magier den Umgang mit Imothep anders beschlossen hat (s.o.), dann ist das sicherlich kein Befehl für die Strategen, aber man muss erwarten können, dass die Reiche diese Dinge melden. Die Sitzung

wird für eine Stunde unterbrochen, der Konziliar erklärt, dass er verbindliche Erklärungen der teilnehmenden Reiche erwartet, wenn die weitere Zusammenarbeit Sinn machen soll.

Pause.

Eine Stunde später.

- O'Har spricht von einem Missverständnis, sie haben überhaupt keinen Magier an Imothep gesandt. So bleibt die „Lücke“ noch größer – von 9 Figuren auf der Platte sind jetzt nur noch 7 „zuordnenbar“, d.h. es spielen weiterhin Reiche mit verdeckten Karten. O'Har erklärt, dass es die erklärten Grundlagen der Zusammenarbeit unterstützt. Der Hinweis „Zauberer C +36 auf +40“ bleibt mir auf meinem Zettel unverständlich.
- VirVachal will kooperieren. Sie werden auf den Prior schlagen.
- Avallon erklärt, dass von den zwei Figuren eine (wie geplant) die Ego-Magierin war, die andere „Begleitungsmagierin“. Sie erklären, dass sie auch in Zukunft kooperieren wollen.
- Die Choson erklären, dass sie kooperieren wollen.
- Helborn erklärt, dass es kooperieren will.
- Theostelos erklärt, dass es kooperieren will.
- Yaromo erklärt, dass es kooperieren will.
- Eine Rollenspielgruppe hatte wohl die Chance, die Wände um Audvacar zu untersuchen. Sie sind dämonisch, reichen nicht bis zum Meeresgrund, haben aber Einfluss auf die Strömung. Schiffe können den „roten Nebel“ passieren.
- Auf dem Meeresgrund ernten Golems Eisenerz. Ein Krabbenwesen – Unterwasserschnecken – Krieg konnte von einer Rollenspielergruppe geklärt werden; evtl. sind das Alliierte für die Zukunft.
- Northeim erklärt, dass es kooperieren will.
- O'Har berichtet von Forschertrupps in den Wracks.
- Es wird länger darüber diskutiert, ob die Linien um Audvacar ein Sechs- oder ein Achteck bilden.

Samstag im Lauf des Tages:

- Der Angriff auf den Prior ergab, dass dies ein Zauberer E mit 64 Gutpunkten ist.
- Die Antworten der Elementare auf die nächsten drei Fragen trafen ein.
Die erste Antwort (an Friedhelm von Egloffstein) lautete:
„Der weiße Tod ist das Erfrieren im ewigen Eis.
Da es aber nach den Unterlagen auf Erkenfara kein ewiges Eis gibt, kann man davon ausgehen, dass dieser Begriff von anderen Welten per Erzählung hierher kam.“
Antwort zwei (ebenfalls an Friedhelm von Egloffstein) lautete:
„Die schwarzgekleideten Männer mit den Masken sind Priore. Sie besitzen eine magische Begabung beziehungsweise sind Magier.“
Die dritte Antwort, dieses Mal an Janek von Ransee:
„Rudnir unterteilen sich in Vaftrudnir, Xantrudnir und Ohltrudnir.
Vaftrudnir sind die Händler und Handwerker, die mit ihren Schiffen den Himmel befahren und Handel zwischen den Welten betrieben.
Xantrudnir sind die Kriegerkaste, schreckliche, gefährliche Krieger, die nur gelernt haben zu töten. Sie wurden durch die Vaftrudnir durch Technik verbannt.
Ohltrudnir sind zu einem sehr frühen Zeitpunkt der Entwicklung der Rudnir verschwunden. Sie waren die Philosophen und Wissenschaftler der Rudnir.“
Anmerkung: Antwort Nummer vier hat Jestocot einen Kasten Bier gekostet und bezieht sich auf die Krone von Rhun. Die Antwort steht hier nur, weil es immerhin einer Person aufgefallen ist, dass wir vier Fragen gestellt haben, aber nur drei Antworten erhielten (der „leak“-Preis geht an Mechthild aus Northeim).

- Ein „Magie erkennen“ und „Menschenkenntnis“ auf die Abgesandten aus Audvacar ergab, dass diese Menschen sind, geizig, ansonsten normal.
- Die Reisetrippe aus Audvacar (die beiden Gesandten William und Gor) trafen auch in Helborn ein. Die Unterhaltung ergab, dass sie erstaunlich wenig wissen. Weder haben sie Hintergrundinformationen über die schwarzen Flotten zu bieten, noch sagt ihnen Imothep etwas. Die Frage nach den Unterwasserwesen (Nixen, Krabben und Kraken) sowie deren Kampf gegen Stahlgolems, die Metall abbauen, erbrachte immerhin den Hinweis auf eine Metall- bzw. Eisenverknappung (merkbar durch höhere Preise). Die beiden Herren sahen das auch nicht als interessant aus. Audvacar habe seine Flotten auf Kriegsschiffe umgerüstet und bietet jedem Reich 50 Schiffe + Anführer an. Da im Gespräch klar wurde, dass das Gespräch Gilde der Magier & Yaromo in Audvacar kaum noch stattfinden würde, zauberte Jestocot Vomact (wie vorher in der Gilde der Magier geplant & im Reich abgeklärt) „Angst“ auf den einen Gesandten. Dabei stellte sich heraus, dass er nicht übernommen ist, aber die 50 Schiffe sind auch erledigt (und man will jetzt Jestocot durch die Händlergilde verklagen). Der Zauber geschah in Absprache mit Herrscher und Stratege, da uns die Info für alle wichtiger erschien als die 26.000 Gold ...
- Memo an selbst zu den Eisengolems: „Rost“ lernen.

Samstagabend/Sonntagmorgen gab es dann noch einmal einen Stapel von Informationen in Einzelgesprächen; die Hinweise habe ich mir zwar notiert, aber die Quelle dann nicht mehr immer konkret.

- In der Mitte der Welt entsteht um Audvacar ein Sprungtor.
- Viele meinen sich durch die Ereignisse auf Erkenfara an einen entsprechenden Blockbuster-Film zu erinnern. Leider ist man sich nicht einig, ob es „Das fünfte Element“, „Independence Day“ oder „The day after tomorrow“ sein könnte (auch schön wäre „The three Stooges meet the Hollywood monsters“, aber diese Hoffnung stirbt zuletzt).
- Ursache = Wirkung. Auf Erkenfara haben wir eine sechsfache Wirkung – was sagt das über die Ursache?
- Die restlichen Fragen (von den 16) können auch im Verlauf des Jahres noch gestellt werden, sie verfallen also nicht heute.

Zu klären:

- Die AG Fragen (Uli Roos/Hermann Ritter) wird weiter Fragen an den Bibliothekar stellen, um auf dem nächsten Zeltcon vorbereitet zu sein.
- Sinnvoll ist es im nächsten Jahr, langsamer zu ziehen, um den „weichen Elementen“ (Rollenspiel, Gilde der Magier) eine Chance zu geben, etwas gegen die schwarzen Flotten zu unternehmen.